

GV Hohwacht

Sitzung vom 23.5.2011

Seite 90

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 92 bis 93
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Philipp Brandt (ab 19.48 Uhr)	14.
3. Guido Brotz	15.
4. Wolfgang Bünjer	16.
5. Iris Dencker	17.
6. Wolfgang Lilienthal	18.
7. Eckard Petersen	19.
8. Matthias Potrafky	20.
9. Petra Rath	b) nicht stimmberechtigt
10. Karin Schöning	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11.	2. Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
12.	3. 11 Zuhörer
	4. Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thorsten Anton	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.5.2011 auf Montag, den 23.5.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (22.3.2011)
2. Prädikat „Seeheilbad/Seebad“
Auftragsvergabe für ein Luftgutachten
3. Einbau von Rolltoren in der Feuerwache
- Auftragsvergabe -
4. Einwohnerfragestunde
5. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (22.3.2011)

Herr Potrafky beantragt, beim TOP 11 Punkt 1. im fünften Satz die Worte „mit der Vorlage im Original“ zu streichen.

Mit vorstehender Berichtigung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 22.3.2011 genehmigt.

- 8 dafür, 1 Enthaltung -

2. Prädikat „Seeheilbad/Seebad“ - Auftragsvergabe für ein Luftgutachten -

Hierzu sind Vorlagen zugegangen. Anlass für die Beratung dieser Angelegenheit ist die Forderung des Landes, bis zum 3. Juni 2011 nachzuweisen, dass ein Luftgutachten in Auftrag gegeben worden ist und Mitteilung zu machen, wie bis zum Ende des Jahres die Voraussetzungen geschaffen werden, um weiterhin Seeheilbad zu bleiben.

Bürgermeister Dehn gibt hierzu Erläuterungen und führt aus, dass die Kosten für ein Luftgutachten bei dem Prädikat „Seebad“ ca. 1.000,- € betragen, für ein Luftgutachten für das Prädikat „Seeheilbad“ entstehen Kosten von 10.000,- € bis 11.000,- €.

Herr Potrafky spricht sich für die Beauftragung eines großen Luftgutachtens und die Beibehaltung des Prädikates „Seeheilbad“ aus. Es sollen unter Mitwirkung des Kompetenzzentrums des Heilbäderverbandes Programme hinsichtlich eines vorbeugenden Gesundheitstourismus entwickelt werden und mit dem Land soll über eine Verlängerung der Frist verhandelt werden.

Es folgt eine sehr ausführliche und teilweise lebhaftere Aussprache.

Herr Potrafky führt hinsichtlich einer Fristverlängerung weiter aus, dass nach Aussage des Vertreters der Heilbäderverbandes in dem Gespräch geäußert worden ist, dass das Land einer Fristverlängerung zustimmt, wenn erkennbar ist, dass die Gemeinde Schritte in Richtung Abgabe eines Heilmittels entwickelt.

Hinsichtlich der Forderung des Landes, welche Maßnahmen die Gemeinde zum Beibehalt des Prädikates „Seeheilbad“ unternimmt, führt Herr Potrafky folgendes aus:

- Das geforderte Luftgutachten wird in Auftrag gegeben.
- Über das Prädikat „Seeheilbad“ werden Gespräche mit dem Kompetenzzentrum des Heilbäderverbandes geführt.
- Das Land wird hierzu gebeten, die Ergebnisse dieser Gespräche abzuwarten.

Diese vorstehenden Punkte sollen dem Ministerium mitgeteilt werden.

Nach weiterer ausführlicher Aussprache wird über folgende Anträge abgestimmt:

1. Beibehaltung des Prädikates „Seeheilbad“ und Auftragsvergabe für ein ausführliches Luftgutachten mit Kosten von ca. 10.000,- € bis 11.000,- €.

- 5 dafür, 5 dagegen -

2. Beantragung des Prädikates „Seebad“ und Verzicht auf das Prädikat „Seeheilbad“ und Auftragsvergabe für ein Klimagutachten mit Kosten von ca. 1.000,- €.

- 5 dafür, 5 dagegen -

Somit sind beide Anträge abgelehnt.

3. Einbau von Rolltoren in der Feuerwache - Auftragsvergabe -

Der Vergabevermerk ist hierzu als Vorlage zugegangen. Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe für den Einbau von Rolltoren im Feuerwehrhaus an die Firma TTZF (Subunternehmer der Firma Hörmann KG) gemäß des Angebotes.

- 9 dafür, 1 Enthaltung -

4. Einwohnerfragestunde

1. Herr Sausel fragt an zur Reinigung des Fußweges vom Rögenkamp zu der Straße An den Tannen. Bürgermeister Dehn verweist hierzu darauf, dass es sich um eine Anliegerangelegenheit handelt, die Gemeinde reinigt dort nicht. Herr Sausel erwartet hierzu eine schriftliche, fundierte Auskunft.
2. Herr Sausel fragt an zur Sielreinigung im Kranichring. Bürgermeister Dehn führt hierzu aus, dass die Straße noch nicht von der Gemeinde übernommen worden ist.

5. Verschiedenes

1. Herr Potrafky fragt zu einem Feuerwerk am letzten Freitag an. Bürgermeister Dehn berichtet hierzu, dass das Feuerwerk angemeldet und genehmigt war.
2. Herr Potrafky regt an, die Schwimmzone mit Bojen zu markieren. Herr Preuss berichtet hierzu, dass dieses bis zum 1.6.2011 erfolgen wird.

Protokollführer: